

dieses Projekt durch die Person des Vermittlers, des berühmten Möbelfabrikanten, „Rabinetmachers“ und „Ebenisten“, David Koentgen von Neuwied, der im eigenen Geschäftsinteresse den Plan betrieb, nachdem schon vor einigen Jahren ein Versuch, eine Filiale seiner eigenen Fabrik nach Kassel zu verlegen, gescheitert war. Er vermittelte eine Korrespondenz des Landgrafen mit dem Bischof der Brüdergemeinde, Gottlieb August Spangenberg in Barbh, die indessen resultatlos blieb und auch dem eifrigen Geschäftsmann nicht einmal den ersehnten Kommerzienratstitel eintrug. Die Brüderunität, damals auch von anderen Dynasten umworben, lehnte das Anerbieten des Landgrafen ab, weil dieser, dem im merkantilistischen Interesse allein daran gelegen war, in den Brüdern geschickte Professionisten und fleißige Gewerbetreibende ins Land zu ziehen, sich in seinen Versprechungen kirchlicher und bürgerlicher Freiheiten doch nicht zu sehr binden wollte.

Marburger Hochschulnachrichten. Unser Privatdozent der Astronomie und Meteorologie, Dr. Alfred Wegener hat nach einem hier eingelaufenen Telegramm Grönland von Osten nach Westen glücklich durchquert. Die Expedition, die er zusammen mit dem dänischen Hauptmann Koch ausgeführt hat, hat die Nachricht ihrer Ankunft in Trömen an der Westküste Grönlands an das Komitee zu Kopenhagen gelangen lassen, von dem die Nachricht dann weitergegeben worden ist. (Die Expedition verließ am 20. April das Winterquartier auf dem Inlandeis mit fünf Schlitten und fünf Pferden, um den 1200 km langen Marsch nach der Westküste Grönlands anzutreten. Die Expedition hatte sehr viele Schwierigkeiten zu überwinden, am 2. Juli mußte das letzte Pferd, am 15. Juli der einzige mitgenommene Hund geschlachtet werden. Mit dieser Expedition ist seit Nansen [1888] die vierte Durchquerung Grönlands geglückt, abgesehen von den im höchsten Norden verlaufenen Expeditionen Pearys.) — Mit einer Antrittsvorlesung über „Die Realität des Allgemeinen“ habilitierte sich Dr. phil. Heinz Heimsoeth.

Regimentsjubiläen. Fünf Hundertjahrfeiern ehemaliger kurhessischer Regimenter fielen in den August. Am 3. August fand die feierliche Enthüllung des Gedenkmalts auf der Höhe von Elshausen bei Wörth statt, das dem 1. Kurhessischen Feldartillerie-Regiment Nr. 11 von ehemaligen Angehörigen gestiftet war. An dem in Form eines achtseitigen Aussichtsturms errichteten imposanten Bau, bei dem die Säulenträger der hohen Fensteröffnungen aus den letzten noch im Berliner Zeughaus vorhandenen 4- und 6pfündigen Geschützrohren gebildet werden, hielt General Eisentraut die Festrede, der Ansprachen des Oberstleutnants z. D. Henrici des Obersten des Regiments, Freiherrn von Preuschen des Professors

Dr. Fennel, des Stadtrats Kühnemann und des Hauptmanns der Landwehr Scheel folgten. Am 5.—7. August fand dann die eigentliche Hundertjahrfeier des Regiments in Kassel statt, zu der die Sonderzüge außerordentlich viele Gfess aus allen Gauen Deutschlands in ihre alte Garnisonstadt brachten. Glänzende Reiterfestspiele auf dem Kasernenhof leiteten das Fest ein, ein großer Festkommers, an dem sich gegen 9000 Personen beteiligten, schloß sich an. Der nächste Tag brachte große Parade auf dem Friedrichsplatz, bei der 150 ehemalige kurhessische Artilleristen die kurhessische Erinnerungsmedaille erhielten. Von den ehemaligen kurhessischen Offizieren des Regiments sind noch am Leben Franz Ulfermann, Generalarzt a. D. in Kassel, Siegmund Breithaupt, Oberstleutnant a. D. in Kassel, Georg Burthardt von Kieffell, Major z. D. in Darmstadt, Oskar v. Norman, Oberstleutnant a. D. auf Schloß Milttenberg bei Achaffenburg, Rudolf Wilhelm v. Pfister, Generalmajor a. D. in Kassel, Hermann Paul Schaffer, Major a. D. in Kassel, Wilhelm Wolmar, Major a. D. in Kassel. An Geschenken erhielt das Regiment u. a. von der Stadt Kassel wertvolles Tafelsilber, Wein aus ihrer Kellerei und 1500 M. Beisteuer zum Unterstützungsfonds, von Senator Polizeidirektor Otto Gerland-Hildesheim das Bild des früheren Obersten und Regimentskommandeurs, des ehemaligen Generalmajors Gerland, der das Regiment 1826—52 führte, und von anderer Seite das Bild des Obersten Koeler, der das Regiment 1814—15 geführt hat.

Gleichfalls in den Anfang August fiel die Hundertjahrfeier des 2. Kurh. Inf.-Regts. Nr. 82 in Göttingen, in deren Mittelpunkt eine Festvorstellung im Stadttheater und ein großer Festzug mit 22 Gruppen stand.

Gegen 5000 ehemalige Angehörige beteiligten sich an dem im Ueberaus festlich geschmückten Marburg vom 9.—11. August begangenen Jubiläum des Kurh. Jäger-Bataillons Nr. 11. Konzert, Kommerz, Vorführung der aktiven Mannschaft, Festgottesdienst, Parade, Bataillonsappell und Preischießen bildeten das wohlverlaufene Programm. Der älteste Jägerveteran war der Marburger Kraß vom Jahrgang 1846.

Zu der in den Tagen vom 16. und 17. August abgehaltenen Hundertjahrfeier des Infanterie-Regiments von Wittich (3. Kurhess.) Nr. 83 schließlich trafen über 22000 ehemalige Angehörige des Regiments, darunter 165 aus kurhessischer Zeit, in Kassel ein, das in allen Stadtteilen mit Fahnen und Girlanden reich geschmückt war und damit bezeugte, wie regen Anteil es an diesem Fest seiner 83er nahm. Die Feier wurde durch Zapfenstreich und Feiern der einzelnen Kompagnien eingeleitet. Am Sonntag war großes Weiden, dann Regimentsappell und religiöse Feier auf dem Kasernenhof. Der Parade auf dem Friedrichsplatz, die leider vom Regen beeinträchtigt wurde, wohnte außer dem kommandierenden General Sr. Erzelenz von Schaffer-Bohadel auch der Chef des Regiments, der Fürst von Waldeck nebst Gemahlin bei. Turnspiele der Mannschaften und Festessen der Offiziere, Mannschaften und ehemaligen Regimentsangehörigen bildeten auch hier den Beschluß der Gedenkfeier, die zahlreiche Ordensauszeichnungen brachte.

In dieselbe Zeit fiel auch das Jubiläum des 1. Kurhess. Fusarenregiments Nr. 13 in Diederhosen, bei dem sich dessen Chef, der König von Italien, vertreten ließ.

Kasseler Dichterbuch. Auch die Kasseler Dichter und Dichterinnen rüsten sich, das Jubiläumsjahr würdig zu begehen. Sie tun dies durch Herausgabe eines Kasseler Dichterbuches (Verlag A. Freyschmidt, Kassel). Das Buch wird, soweit es der Raum zuläßt, einen Überblick über die